

CC-Zeitlos.de

PR-OutBack

>> *Die vergessenen Abenteuer* <<



© 2019 by Hans Jochen Badura

Ronald Tekener

- Intro -

Liebe Freundinnen und Freunde von Ronald Tekener!

Unser allseits beliebter Smiler bekommt ab sofort eine eigene Sparte auf unserem Portal. Gleichzeitig bekommt diese Sparte und damit er bei uns auch ein Gesicht. Das für diesen Text erzeugte Titelbild wird also noch viele weitere Texte über Tekener schmücken.

Wir selbst sind schon gespannt, wohin die Reise mit unserem charismatischen Freund gehen wird und was unseren Autoren, allen voran Michael G. Rosenberg, und unseren Grafikern um Hans-Jochen Badura noch alles einfallen wird.

Eines ist aber schon klar, weil es so geplant ist – ein Handlungsstrang tangiert mit einem Atlan-Abenteurer. Wie würde Euch ein gemeinsames Agieren beider Handlungsträger gefallen? Falls wir hierzu positives Feedback bekommen, dann werden wir diesen Strang des gemeinsamen Bezugspunktes weiter ausbauen.

Für die erste Fassung dieses Intros habe ich ein Feedback unserer Korrektorin Ruth Ronneberg erhalten, wie sie die Figur von Ronald Tekener sieht und welches ich Euch nicht vorenthalten möchte.

So, genug palavert, gespoilert oder wie auch immer man das nennen will. Jetzt wünsche ich im Namen des gesamten Teams viel Vergnügen ...

Euer
Hans Herrmann

Tekener mit den Augen eines Fans

Zum ersten Mal kennen gelernt habe ich ihn in den Atlan-Heften. Ein wilder, mutiger Mann mit stahlharten Nerven. Mutig schon allein wegen der Lashat-Pocken. Ist ja nicht unproblematisch, aber es hob ihn hervor.

Gerade deshalb war es bemerkenswert, als Atlan ihm auftrag, einer Frau - einer Mitagentin, die seine Ehefrau spielen sollte - die Beine wegzuschießen. Okay, waren ohnehin schon Prothesen, aber hat ihm zu schaffen gemacht. Er hat's dann letzten Endes geschafft. Auch sie war hervorragend. Die Szene hab ich nie vergessen.

Oder seine Verzweiflung, als er seine Ehefrau Jennifer Thyron verlor und aus Rache den Nacken-Mörder selbst ermordete. Natürlich war das eine Straftat, aber ich konnte ihn verstehen.

Exotisch interessant war seine Beziehung zu Dao-Lin-H'ay. Ich fand es schade, dass die Beziehung beendet wurde.

Arbeitsmäßig war die Beziehung zwischen ihm und Sinclair Marout Kennon sehr interessant, denn letzterer war aufgrund seiner körperlichen Probleme auch mental instabil.

Tek durfte ihn einen Krüppel nennen und er hat gelacht. Hat das ein anderer gesagt, ist er innerlich zusammengebrochen. Eine starke Freundschaft, ein trauriges Ende.

Dieser Mann war trotz allem, was er erlebt hat, trotz seiner Härte im Berufsleben, fähig zur Freundschaft und zur Liebe. Ich fand das faszinierend.

Ich fand auch dieses Lächeln, das ihm den Spitznamen "Smiler" eingebracht hat, psychologisch sehr interessant.

Die Szene, als er kurz vor seinem tatsächlichen Tod beinahe gestorben wäre ohne seinen ZA. Für all das, was er für die PR-Serie getan hatte, fand ich seinen tatsächlichen Tod einfach nur billig. Ein so erfahrener Agent, der über extreme Instinkte verfügt, die ihn schon frühzeitig über Gefahren warnen und er fällt auf ein Kind rein? Sorry, nein.

Dieser Abgang gefiel mir nicht.

Eure
Ruth Ronneberg

Stand: Dezember 2019